

Nr. 13 - Samstag, 29. Juni 2019



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**



Bedburger Nachrichten



Headliner der 15. MusikMeile:
Christina Stürmer

© Ingo Pertramer



Zuhause leben -
mit unserer Pflege!



**Pflegedienst
im Erftkreis
Lützenkirchen**

GmbH

St.-Rochus-Str. 22 • 50181 Bedburg • www.pflege-dienst.com

02271 / 79 80 88



15. MusikMeile Bedburg

präsentiert von Radio Erft und innogy am 7. September 2019 mit dem Headliner Christina Stürmer

Wir sind stolz und froh, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein Musikfestival der besonderen Art in Bedburg anbieten zu können. Die MusikMeile, die nun bereits zum 15. Mal in Bedburg stattfindet, hat sich in den letzten Jahren zu dem Top Musik-Festival in der Region entwickelt und ist inzwischen auch bundesweit bekannt. Jedes Jahr strömen musikbegeisterte Fans aus ganz Deutschland in die City.

Das Musikfestival findet am ersten Samstag im September, dem **7. September 2019**, von 18:00 bis 24:00 Uhr statt: Insgesamt rocken erneut über 20 Musiker und Bands auf 10 Bühnen die Bedburger Innenstadt.

Die letzten Jahre feierten rund 30.000 Musikfans gemeinsam mit uns Top Acts wie **Milow, Frida Gold, Pohlmann, Stanfour und Max Mutzke**.

Dabei ist es Bürgermeister Sascha Solbach und dem Organisatorenteam der städtischen Stadtmarketingabteilung besonders wichtig, ein Musikprogramm auf die Beine zu stellen, das unterschiedliche Musikgenres und damit für jeden Geschmack und jedes Alter musikalische Highlights bereithält und in der Zusammensetzung von Musikstilen und Klangfarben in der Region einzigartig ist.

Bedburg ist solidarisch – Soli-Button auf der MusikMeile

Bisher ist es uns immer gelungen, den Besucherinnen und Besuchern ein kostenloses Musikfestival anzubieten. Damit dies auch so bleibt, wird in diesem Jahr erstmals der Kauf eines Soli-Buttons angeboten. Ein Teilerlös hieraus wird einem guten Zweck zugeführt. **Zu einem Preis von 2 € kann jeder Meilenbesucher einen Button erwerben.** Der Verkauf erfolgt bei allen beteiligten Gastronomen und in den Rathäusern der Stadtverwaltung Bedburg.



Der Soli-Button 2019.

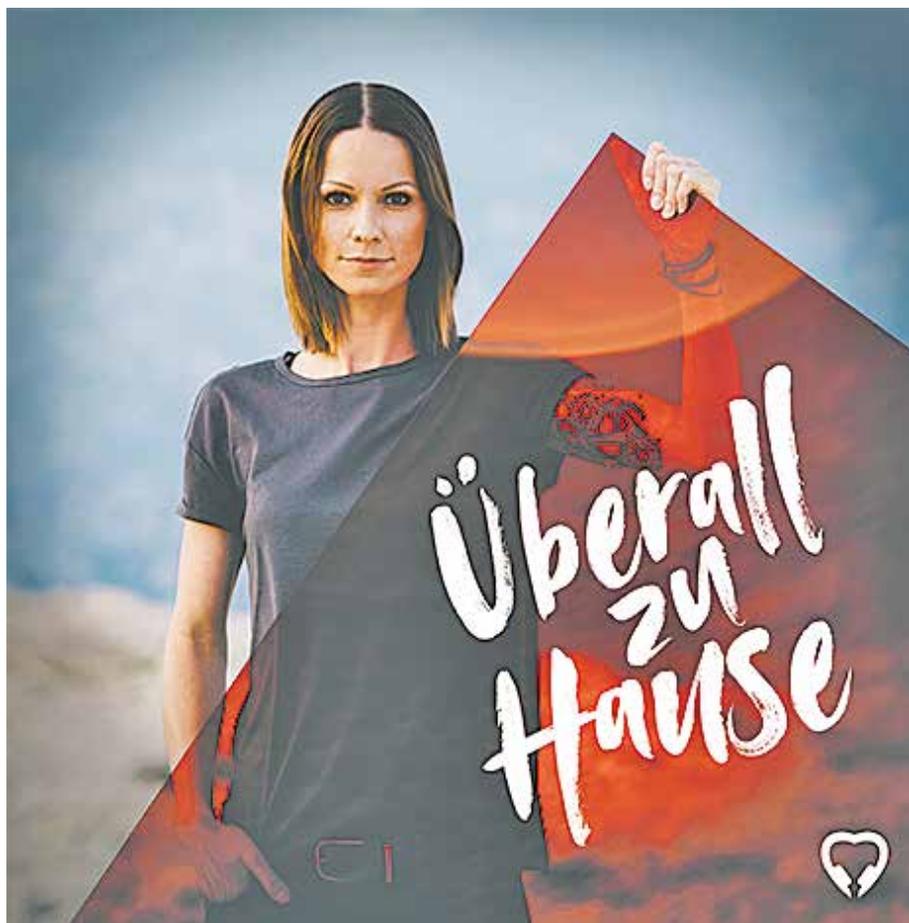
Millionen Lichter ...

Den musikalischen Top Act besetzt in diesem Jahr die österreichische Pop-Rock-Sängerin **Christina Stürmer** mit ihrer Band. Zahlreiche Preise wie Echo, Amadeus Award, Goldene Stimmgabel, Bambi sowie mehrere Gold- und Platin-Auszeichnungen schmücken ihr Arbeitszimmer.

Christina Stürmer, die österreichische Ausnahmekünstlerin, ist, wie sie selbst bekundet, „überall zu Hause“. Am 7. September werden wir ihr

Stürmer einen besonderen Top Act für die MusikMeile Bedburg zu gewinnen. Die MusikMeile ist inzwischen DIE Festival Marke in der Region und ich bin sehr froh, dass wir nach wie vor ein solch einzigartiges Event kostenfrei für alle Besucherinnen und Besucher anbieten können. In diesem Jahr bieten wir den Besuchern mit neuen Musikfarben zusätzlich etwas Neues an und zeigen, dass wir uns Jahr für Jahr weiterentwickeln.

Mein ganz besonderer Dank geht daher an alle Sponsoren, denn ohne deren Unterstützung,



Christina Stürmer. © Universal Music Germany

das Gefühl geben, bei uns in Bedburg zu Hause zu sein. Um 21:30 Uhr startet dann ihr großes Konzert auf der Hauptbühne des Schlossparkplatzes, wo sie Bedburg u. a. mit „**Millionen Lichtern**“ zum Leuchten bringen wird.

„Wir sind sehr stolz, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, mit **Christina**

sei es finanziell oder mit Knowhow oder dem notwendigen Equipment, könnte dieses großartige Musikfestival nicht stattfinden. Dafür bin ich wirklich von Herzen dankbar“, sagt **Bürgermeister Sascha Solbach**.

15. MusikMeile

7.9.2019 18-24 Uhr

Manfred Hausmann, Kommunales Partnermanagement von innogy SE, sagt: „Wir freuen uns, dass wir die „MusikMeile Bedburg“ als eines der bekanntesten Open-Air-Events mit unserem Engagement für die Region verbinden können. Die Veranstaltung beweist seit Beginn, welche Spitzenleistungen möglich sind, wenn Kultur und Wirtschaft partnerschaftlich zusammenarbeiten.“

Weitere Highlights des Musik-Festivals sind die Auftritte der Band **Still Collins**, eine der gefragtesten **Phil Collins- und Genesis-Tribute-Bands in Europa**, und der phantastischen **Coby Grant**, die **Halbfinalistin von The Voice of Germany in 2018**.

Großes Opening ab 18:00 Uhr: „Die Stimmen – Die Bedburger“

Frau Höpker bittet zum Gesang! Das Mitsingkonzert

In diesem Jahr sind die Gäste die Stars: Gleich zu Beginn des Festivals wird es auf dem Schlossparkplatz ab 18:00 Uhr im Rahmen des Openings ein **großes Open-Air-Mitsingkonzert geben**.

Unter dem Motto **„Die Stimmen – Die Bedburger“** bittet **Frau Höpker zum Gesang!**

Die singfreudigen Meilenbesucherinnen und -besucher werden von vielen renommierten Chören des gesamten Rhein-Erft-Kreises unterstützt, die eingeladen werden, um gemeinsam das größte Open-Air-Mitsingkonzert des Rhein-Erft-Kreises zu veranstalten. **Frau Höpker** ist vielen Singbegeisterten bereits durch ihre Mitsingkonzerte bekannt. Wer einen

Abend mit Frau Höpker verbringt, wird mit guter Laune belohnt und beschwingt nach Hause gehen. Denn die charmante Künstlerin serviert eine mitreißende Mischung bekannter Lieder und Songs quer durch alle Genres und Jahrzehnte.

Die Chöre können sich ab sofort unter der Mailadresse a.simme@bedburg.de anmelden. Alle teilnehmenden Chöre werden auf der MusikMeilen-Webseite als Mitsinger genannt.

Katrin Höpker. © Karl Pflöging



MusikMeile Bedburg: Teil des Rheinischen Kultursommers

In diesem Jahr ist das Musikfestival wieder Teil des Rheinischen Kultursommers. Der Rheinische Kultursommer ist ein Projekt im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen und bündelt Kunst- und Kulturformate im Rheinland. Der kostenfreie Service steht Kulturschaffenden zur Verfügung, die den Kriterienkatalog erfüllen. Auf Vorschlag eines Jurymitgliedes wurde die „Bedburger MusikMeile“ dann auch prompt im Rahmen des Auswahlverfahrens in dieses überregionale Format ausgewählt.

Das Musikfestival ist für alle Besucherinnen und Besucher **kostenlos**.

Weitere Informationen auch unter www.musikmeile-bedburg.com.

Neue Gedenkplatte für vier im 1. Weltkrieg gefallene jüdische Bedburger

„Ihre Seelen seien aufgenommen in den Bund des ewigen Lebens“, so lauten die abschließenden Worte auf der neuen Gedenkplatte, die am 13. Juni auf dem jüdischen Friedhof in Bedburg durch die Synagogen-Gemeinde Köln eingeseget wurde. Sie gelten Gustav Stern, Hermann Statthalter, Jony Goldberg und Josef Höflich, den vier jüdischen Mitbürgern Bedburgs, die im 1. Weltkrieg fielen.

Gemeinsam mit Kantor Zvi Pinsel und Friedhofsverwalter Daniel Lemberg von der Synagogen-Gemeinde Köln, dem Vorsitzenden des Bedburger Geschichtsvereins Heinz Obergünner und Stadtarchivar Uwe Depcik enthielt Bürgermeister Sascha Solbach die Gedenkplatte.

Weiße Steine als Zeichen des Gedenkens

Im Beisein von rund 50 Bedburgerinnen und Bedburgern, darunter auch Kinder der Wilhelm-Busch-Schule, las Daniel Lemberg das Gebet „G'tt



Bürgermeister Sascha Solbach und die anderen Gäste legten weiße Steine vor der Gedenkplatte nieder.

voller Erbarmen“, Kantor Zvi Pinsel sprach die hebräische Version. Auch Subsidiar Gerhard Dane wandte sich mit einem Psalm aus dem Alten Testament an die Gäste, die zuvor einen Einblick in das jüdische Leben speziell in Bedburg von Heinz Obergünner erhalten hatten. Gemäß dem jüdischen Brauch legten alle Anwesenden weiße Steine vor der Gedenkplatte nieder.

Die Gefallenen

Gustav Stern fiel am 25. September 1915 als Gefreiter. Hermann Statthalter wurde in Kirchtroisdorf als Sohn von Bernhard Statthalter und Johanna Baer geboren. Als Landsturmmann wurde er im April 1917 als vermisst gemeldet. Sein Bruder Heinrich betrieb noch 1925 in Bedburg ein Textilgeschäft.

Jony Goldberg wurde 1889 in Holland geboren und war mit der aus Kaster stammenden Amalie Frank verheiratet, der Tochter von Louis Frank, dem Gründer der Lumpensortieranstalt und Mitbegründer des Bedburger Elektrizitätswerkes. Goldberg fiel 1918 als Gefreiter in Frankreich.

Josef Höflich wurde 1897 in Bedburg als Sohn von Matthieu Höflich und Luise Voss geboren. Er fiel als Unteroffizier am 11. Juni 1918 vor Verdun.

Restaurierung der Schrift

Der Stadtverwaltung und dem Geschichtsverein war es ein besonderes Anliegen, die ursprüngliche Steinplatte, die im Laufe der Jahre zerbrochen war, wieder lesbar zu machen, um der Gefallenen und ihrem Einsatz für das Deutsche Kaiserreich zu gedenken und ihre Geschichte für nachkommende Generationen zu bewahren.



Das Bedburger Unternehmen Glas Stadler wurde mit der Anfertigung einer Glasplatte beauftragt, die die Inschrift der ursprünglichen Gedenktafel tragen sollte. Ein altes Foto dieser aus dem Stadtarchiv diente hierfür als Vorlage.

Die neue Gedenkplatte wurde direkt über der alten Steinplatte befestigt. © Heinz-Toni Dolfen

Kirdorfer Erftdelfine schwimmen auf den 5. Platz

Im Juni traten die Kirdorfer Erftdelfine der Anton-Heinen-Schule (AHS) bei den Kreismeisterschaften der Grundschulen aus dem Rhein-Erft-Kreis und Kreis Euskirchen in Liblar gegen 22 andere Mannschaften an. Nachdem die Dritt- und Viertklässlerinnen und -klässler monatelang von einem tollen Team aus Lehrerinnen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern trainiert worden waren, erreichten sie dabei souverän den 5. Platz.

„Ich bedanke mich herzlich bei Nina Rixen, Kristina Neuber, Gabriele und Peter Bernards und Cilli Schnitzler für ihr Engagement und ihren Ehrgeiz, der sich auch in diesem Jahr wieder auf die Kinder übertragen hat“, so Schulleiterin Susanne Leibbrandt. Die AHS sagt: Herzlichen Glückwunsch, liebe Kirdorfer Erftdelfine!



Ganz klar, die Schwimmkinder wurden nach ihrer Rückkehr von allen an der AHS gebührend gefeiert. © AHS

„Mensch Bedburg!“: Kummerkasten-Stationen



Eingeweiht wurde der Kummerkasten im Rahmen des Aktionstages „Mensch Bedburg!“ am 9. November 2018 auf dem Bedburger Marktplatz.

Der „Mensch Bedburg!“-Kummerkasten befindet sich auf der Reise durch das Stadtgebiet. Vom **28. Juni bis voraussichtlich 31. Juli 2019** macht er Station in **Kirch-/Kleintroisdorf (vor der Begegnungsstätte, Heinsberger Straße 5)**.

Wir möchten Sie dazu aufrufen, das Angebot zu nutzen. Schreiben Sie Ihre Ängste, Sorgen, Fragen oder Anregungen auf und werfen Sie Ihren Brief in den Kummerkasten – mit Absender oder anonym. Wir möchten wissen, was Sie bewegt und werden alle Briefe öffentlich beantworten und auf diese eingehen – selbstverständlich ohne Namen zu veröffentlichen.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2019

2. Juli 2019

RAT

9. Juli 2019

Jugendhilfeausschuss

Weitere Informationen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.



Die Erftbahn ist Teil des Projektes S-Bahn-Ausbau im Knoten Köln. Die S-Bahn Köln wird im Endausbau von heute sechs auf neun Linien wachsen. © DB Netz AG

Die Erftbahn soll zur S-Bahn werden – Ihre Meinung ist gefragt!

Bürgerinfomesse am 4. Juli im Schloss Bedburg / Online-Dialog bis 19. Juli

Die Erftbahn wird zu einer vollwertigen S-Bahn-Linie ausgebaut. Künftig soll sie als S 12 zwischen Bedburg, Köln, Troisdorf und Au (Sieg) verkehren. Öfter – alle 20 statt bislang 30 Minuten! Schneller – 100 statt bislang 60 km/h! Umweltfreundlicher – Strom statt Diesel!

Im Rahmen einer **Bürgerinfomesse im Schloss Bedburg** stellen die Deutsche Bahn und der Nahverkehr Rheinland als Projektverantwortliche am **4. Juli 2019 von 14:00 bis 20:00 Uhr** den aktuellen Planungsstand vor.

In Bedburg stünde vor allem der Umbau des Bahnhofs an, um einen reibungslosen 20-Minuten-Takt zu ermöglichen und den Umstieg zu den Zügen Richtung Düsseldorf zu vereinfachen. Die Planer haben hierfür zwei Varianten entwickelt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich während der Bürgerinfomesse zu informieren, mit den Planern zu diskutieren und **ihre Anregungen in die weitere Planung einzubringen**. Was halten Sie von den Ausbauplänen in Bedburg? Welche vorgeschlagene Bahnsteigvariante finden Sie besser? Hierzu können Sie **bis zum 19. Juli auch online unter sbahnkoeln.de/dialog Ihre Meinung abgeben**.

Weitere Informationen gibt es unter „Aktuelles“ auf www.bedburg.de.

Bekanntmachung über die Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bedburg

Der Rat der Stadt Bedburg hat in seiner Sitzung vom 09.04.2019 Herrn Reiner Quack, wohnhaft in 50181 Bedburg, Paul-Klee-Straße 19, zur Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bedburg gewählt.

Der Direktor des Amtsgerichts Bergheim hat den Gewählten gemäß Beschluss vom 26.04.2019 nach § 4 des Gesetzes über das Schiedsamtswesen in den Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen (Schiedsamtsgesetz - SchAG) bestätigt. Die Vereidigung erfolgte am 14.05.2019 gemäß Abschnitt 5 VV SchAG NRW (Verwaltungsvorschriften). Die Amtsperiode der Schiedsperson dauert fünf Jahre.

Stadt **Bedburg**
BLEIBT SAUBER.

Hundehaufen machen allen einen Haufen Probleme: Sie sind Stinker, Ausrutscher und Bakterienträger. Und sie sind ziemlich teuer, wenn der Hundehalter sie einfach liegen lässt.

Also:
Ab in die Tüte und ab in den Eimer mit dem Haufen.

„Ich mache die Geschäfte.
Mein Chef macht sie weg!“

Emil aus Bedburg

Manege frei für den AHS-Zauberzirkus

Anfang Juni übernahmen Markus Krökel und Jonas Dammers vom Kölner Spielezirkus mit einem Wagen voller Zirkusequipment das Regiment an der Anton-Heinen-Schule (AHS). Innerhalb eines Tages verwandelten sie das AHS-Team und einige Eltern und Großeltern in „Zirkuslehrerinnen und -lehrer“.

An den darauffolgenden zwei Projekttagen entschieden sich die Schulkinder für je eine Zirkusnummer. Fleißig studierten sie die Kunststücke und eine entsprechende Präsentation ein und wurden dabei von Teams aus Lehrkräften, Eltern und Großeltern betreut. So entstanden zwei großartige Zirkusvorstellungen mit Akrobatik, Jonglage, Seiltanz, Clownerie und Co. Ob als „fliegende Tortellini“ mit gewagten Hebefiguren, als „Panzerknackerban-



de“ mit sensationeller Leiterakrobatik oder Fakire, sie begeisterten das Publikum.

Das Team der AHS bedankt sich beim Förderverein der Schule, der das kreative Projekt durch eine großzügige Spende ermöglicht hat und die Kinder mit einer Kiste voller Zirkusutensilien überraschte. Jetzt heißt es auch in der Pause Manege frei!

Impressionen der Zirkusaufführungen.



30 Jahre Förderverein an der Wilhelm-Busch-Schule

„Gemeinsam mehr bewegen“ heißt es seit 30 Jahren an der Wilhelm-Busch-Schule (WBS). So lange besteht bereits der engagierte Förderverein. Pünktlich zum Jubiläum gab dieser eine große Festschrift mit vielen Beiträgen und Interviews der Schulkinder heraus. Gelegenheit zum Feiern des Geburtstages bot das große Schulfest am 15. Juni.

Schulleiterin Tanja Claßen dankte dem Förderverein für 30 Jahre vertrauensvoller intensiver Zusammenarbeit. In dieser Zeit habe der Verein ganz unbürokratisch viele Dinge möglich gemacht, die die Schule nicht alleine auf die Beine hätte stellen können.

Anschließend führten die 1. und 2. Klassen die Schulneulinge des kommenden Schuljahres als Paten durch einen großen Spieleparcours, den die 3. und 4. Klassen vorbereitet hatten. Hochzeitslauf, Hockeyslalom, Erbsenspucken, Riesenmikado und Co. standen auf der Laufkarte. Begeisterung kam auch bei der Maoam-Wurfmaschine und dem Eiswagen auf, den der Förderverein spendiert hatte. Absoluter Höhepunkt: der Spaß-Wasserlauf, bei dem Kinder gegen Eltern und Lehrerinnen samt Schulsozialarbeiter in Duschhauben und Schwimmflügeln zum Wassertransport antraten.



v. r.: Unter den Gästen konnten die Fördervereinsvorsitzenden Jochen Lamers und Niki Usak-Sabahoglu auch das Gründungsmitglied und den ersten Vorsitzenden des Fördervereins, Georg Neunzig, begrüßen.



Zum Vergnügen der Kinder hatten die Eltern und Lehrerinnen Löcher in ihren Eimern. Klar, wer beim Wasserlauf gewinnen musste!

Kurs des Silverberg-Gymnasiums gewinnt Kölner Kunstwettbewerb

Der Kunstkurs der Einführungsphase (EF) des Silverberg-Gymnasiums hat den 2. Kunstwettbewerb des Kölner Schulzentrums Buchheim gewonnen. Unter dem Motto „Mission Zukunft: Leben im Weltall“ hatten sich dabei die Klassen 4 bis 10 aus über 80 Schulen künstlerisch mit dem Klimawandel und Umweltschutz auseinandergesetzt.

Die Arbeiten des Kunsturses von Lehrerin Peggy Nentwig überzeugten die Jury dermaßen, dass kein einzelnes Kunstwerk, sondern der gesamte Kurs den ersten Platz belegte. Für die Jury stachen die Arbeiten der Zehntklässlerinnen und -klässler durch ihre überdurchschnittliche Qualität in Umsetzung und Ideenreichtum hervor.



Beispiele der prämierten Kunstwerke. © Emily Herms (Bild oben)/Angelina Achilles (Bild unten)

„Vor allem die zart anmutenden Zeichnungen entwickeln im Entstehungsprozess einen auf den ersten Blick nur farblichen Zusammenhang und doch erreichen sie genau durch den zarten Duktus eine Stärke in der Ausführung, die uns zum Verharren und Entdecken einlädt“, so die Jury.

Auch der zweite Platz ging an das Gymnasium. Emily Herms aus der EF überzeugte mit ihrer außergewöhnlichen technischen und kompositorischen Umsetzung. Herzlichen Glückwunsch an alle zu dieser großartigen Leistung!

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

18.06.2019 Schul- und Bildungsausschuss

Bezuschussung der Fahrtkosten von nicht freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schülern

Der Schul- und Bildungsausschuss sprach sich einstimmig

- für die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs insgesamt,
- für die Förderung der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs durch Kinder und Jugendliche und
- für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit geringen finanziellen Mitteln aus.

Er schlug eine weitere Beratung des Themas im Stadtentwicklungsausschuss vor, bevor konkrete Vorgehensweisen beschlossen werden.

Elternbeiträge für den Besuch der Offenen Ganztagschule im Primarbereich Beratung einer Zielvorgabe

Der Schul- und Bildungsausschuss sprach sich einstimmig für die Beibehaltung der aktuellen Beitragssatzung aus. Soweit Landesmittel für eine Reduzierung der Elternbeiträge erzielbar sind, soll die Verwaltung diesen Ansatz verfolgen. Die Verwaltung wird das Thema im Jahr 2022 erneut vorlegen. Hierbei ist insbesondere zu prüfen, wie sich die Auslastung der OGS durch die Qualitätsvorgaben des Ausschusses verbessert hat.

Mensabetrieb am Schulzentrum

Der Schul- und Bildungsausschuss beauftragte die weiterführenden Schulen einstimmig, durch die Schulleitungen unter Einbeziehung des Mensarates ein Leistungsverzeichnis zu erstellen, mit dessen Hilfe ein Betreiber für die Mensa im Rahmen einer Ausschreibung gefunden werden kann. Hierzu sollen die konkreten Bedürfnisse und Wünsche, im Idealfall mit einer Wertungsmatrix, konkret genannt werden und die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Eltern, berücksichtigt werden.

Weitere Informationen können im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de nachgelesen werden.

VERANSTALTUNGEN

BNZ SUMMERJECK FESTIVAL 2019

Musik | Open-Air-Festival

Samstag, 13. Juli 2019

Schlossparkplatz, ab 16:11 Uhr

Die Bedburger Narrenzunft (BNZ) lädt zum karnevalistischen Festival der Extraklasse ein! Am 13. Juli findet auf dem Schlossparkplatz erstmals das „BNZ Summerjeck Festival“ statt. Kooperationspartner ist die Stadt Bedburg. Mit dabei: **Björn Heuser, Klüngelköpp, Kuhl und de Gäng, BRINGS und Co.** Das Publikum erwartet ein Feuerwerk des kölschen Liedguts. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den Shell Tankstellen Bedburg, der Volksbank und auf www.reservix.de erhältlich.

Eintritt: 20,00 €

bedburger-narrenzunft.de | bedburg.de



Summerjeck Festival © Bedburger Narrenzunft

„BEDBÜRGCHEN – EINE STADT FÜR KINDER“

Ferienspiele / -betreuung

15. - 26. Juli 2019

Bedburger Schulzentrum

In den ersten zwei Wochen der diesjährigen Sommerferien bekommen 6- bis 12-jährige Kinder aus und um Bedburg die Gelegenheit, ihre eigene Stadt ganz nach ihren Wünschen und Ideen aufzubauen, zu gestalten und in ihr zu leben. Dann verwandelt sich das Schulzentrum in „Bedbürgchen – Eine Stadt für Kinder“.

Betreut werden die Kinder von ErlebnispädagogInnen der XPAD GmbH und Mitarbeitenden der städtischen Schulsozialarbeit.

Weitere Informationen auch zu den Teilnahmekosten sowie den Anmeldebogen finden Sie unter www.bedburg.de („Familie, Bildung, Soziales“, „Familie“).



NEUES GASTRONOMIEKONZEPT IN ALT-KASTER

Pünktlich zum Ricarda-Markt (6./7. Juli) feiert in der Kirchstraße 37 in Alt-Kaster die Straußwirtschaft „Burghof-Café“ Eröffnung. Sie wird zunächst an Wochenenden von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein, kann von kleineren Gesellschaften zum Frühstück aber auch für alle anderen Tage vorreserviert werden. Selbstgebackene Kuchen, herzhaftere kleinere Snacks und Erfrischungsgetränke werden hier gereicht – die Produkte stammen vom Gut Gommershoven. Am Eröffnungswochenende übernimmt der Chor „Colourful Voices“ die Gastronomie und gibt sowohl am Samstag- als auch Sonntagnachmittag ein kleines Konzert im Cafégarten. Das „Burghof-Café“ liegt innerhalb des historischen Geländes der ehemaligen Vorburg, dem Wirtschaftshof der Burg Kaster, und ist im sog. Langhaus untergebracht. Bei schönem Wetter wird die Gastronomie in den Garten an der Stadtmauer ausgeweitet. Hier hat man einen wunderbaren Blick über die Mühlenerft und auf die Burgruine. Nach einem Spaziergang in das Naherholungsgebiet um den Kasterer See lädt die Straußwirtschaft zur Erholung und Entspannung ein.



Straußwirtschaft © Gut Gommershoven

Volksbank Erft eG
Kaffeebank von 1895

Stadt Bedburg

RWE

Kunsth Handwerk und Kulinarisches

RICARDA-MARKT
Bedburg/Erft Alt-Kaster

6. + 7. Juli 2019
Samstag 11 - 18 Uhr, Sonntag 11 - 18 Uhr
www.alt-kaster.de

Speisen u. Getränke in den Innenhöfen und Gärten der Altstadt
- Veranstaltung: El. Bedburg - Kasperer - © 2019 - Bedburg - Tel. 02274-9000000 -
Nikolausmarkt / Alt-Kaster / So.: 1.12.2019 / 1. Advent / 11 Uhr

SPD:
Info-Veranstaltung am Mittwoch, den 03. Juli 2019

Straßenausbaubeiträge abschaffen - Anwohner vor großen Belastungen bewahren

Wenn Straßen grundlegend saniert werden müssen, werden die anliegenden Grundstückseigentümer in NRW an den Kosten beteiligt. „Straßenausbaubeiträge sind nicht mehr zeitgemäß. Die Beitragsbelastungen für die betroffenen Grundstückseigentümer reichen schnell in den vier- bis fünfstelligen Euro-Bereich. Dies führt in

tagsfraktion will ebenfalls, dass NRW die Straßenausbaubeiträge für die Anwohner abschafft.

Zur Information über die aktuelle Debatte im Landtag zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge lädt die SPD-Bedburg alle interessierten Bürgerinnen und Bürger



Einige Straßen in Bedburg müssen in naher Zukunft saniert werden. Geht es nach der SPD, sollen die Anwohner dafür nicht zur Kasse gebeten werden. Das erfordert eine Änderung eines Landesgesetzes.

zahlreichen Fällen zu großen Belastungen und teilweise auch zu sozialen Härten bei den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern“, kritisiert Bernd Coumanns, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Bedburg.

Der „Bund der Steuerzahler“ in NRW hat erfolgreich eine Volksinitiative zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge gestartet, mit der sich der Landtag beschäftigen muss. Die SPD-Land-

ein. Der kommunalpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Stefan Kämmerling MdL, wird berichten am: Mittwoch, den 03. Juli 2019, um 19:00 Uhr, AWO-Begegnungsstätte Bedburg, Leitweg 1

„In den nächsten Jahren müssen einige Straßen in Bedburg saniert werden. Deshalb geht das Thema jeden an“, meint SPD-Chef Coumanns.

Konkret fordern die Sozialdemokraten, das Kommunalabgabengesetz für das Land NRW so zu ändern, dass die Straßenausbaubeiträge in NRW abgeschafft werden und somit die Kommunen keine Ausbaubeiträge mehr von Anliegern erheben dürfen. Die Einnahmeausfälle der Kommunen sind durch zweckgebundene Zuweisungen des Landes an die Kommunen auszugleichen, damit Straßen weiterhin saniert werden können. „In anderen Bundesländern wie Bayern und Baden-Württemberg wird dies so gemacht. Das Land Brandenburg hat erst vor wenigen Tagen die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge beschlossen“, weiß Coumanns zu berichten.

FWG:

Wohnungsmangel in Bedburg: Zeit zu handeln, statt zu spalten

Man sieht es in Bedburg genauso wie in vielen anderen Städten: es herrscht ein Mangel an Wohnungen, ebenso wollen junge Familien und Paare Häuser bauen, finden aber kaum Grundstücke. Gerade im Strukturwandel ergeben sich allerdings neue Chancen für einen modernen Wohnungsbau, der von kleinen Wohnungen bis hin zu großen Häusern allen Menschen eine Bleibe bietet.

Ob im Sonnenfeld zwischen Kaster und Bedburg, im Zückerchen auf dem ehemaligen Zuckerfabriksgelände oder durch Lückenschluss im Altbestand: in Bedburg tut sich was und das durchaus in die richtige Richtung, was die FWG einbringt, fordert und sehr gerne weiter unterstützt.

Allerdings sehen das nicht alle politischen Akteure in der Stadt so positiv. Andere spüren lieber die selbstgemachte Angst im Nacken und wollen sie auch den Bedburger Bürgerinnen und Bürgern aufzwingen. Statt mit indiskutablen und billigen Fotomontagen Ängste vor Betonklötzen der 70er-Jahre zu schüren, wie es die Neuauflage des alten Jamaikabündnisses aus den Treibern FDP und Grünen mit einer überraschend Führungsschwachen CDU macht und mit Fake News gegen das geplante Hochhaus im Zückerchen hetzt, sollte man Bedburgs Zukunft nicht aufs Spiel setzen und stattdessen die Herausforderungen des Strukturwandels annehmen.

Es sind deshalb neue Lösungen gefragt. Die FWG sieht daher neben den großen Planungen in Kaster und Bedburg auch die Möglichkeit, neue Wohnflächen in Kirch-/Grottenherten, Kirch-/Kleintroidorf und Rath zu schaffen, was entsprechende FWG-Anträge der letzten Monate deutlich gemacht haben.

Auch in Berlin sieht man die aktuelle Lage als Chance: der CDU-Fraktionsvorsitzende im Deutschen Bundestag, Ralph Brinkhaus, scheint die Meinung der FWG zu teilen. In einem vor ein paar Tagen erschienenen Interview mit der Deutschen Presse-Agentur sagte er: „Wir müssen das Bauen insgesamt günstiger machen – sowohl bei selbst genutztem Wohneigentum als auch bei Mietimmobilien.“ Um der Wohnungsnot zu begegnen, gilt seiner Meinung nach das Motto „Bauen, bauen, bauen“. Allerdings scheitert dies insbesondere daran, dass nicht genügend Flächen zur Verfügung stehen. „Das heißt: Ich muss Flächen bereitstellen und die Gebäude in die Höhe bauen, und zwar dort, wo die Menschen wohnen wollen.“

Diese Aussagen treffen derzeit sehr auf Bedburg zu. Wer den nötigen Mut zum Wandel beweist, kann der Stadt eine sehr gute Zukunft ermöglichen – und die FWG will diesen Weg gehen.

**Senioren Union
Stammtisch**

der Senioren Union Bedburg

1. Juli 2019 um 15:00 Uhr

Eis-Café Marino
Lindenstraße 4

AHG Autohaus Geuthe GmbH & Co. KG



- Ersatzteile
- Reifenservice
- Klimageservice
- Wartungen und Inspektionen nach Herstellervorgabe (keine Einschränkung der Herstellergewährleistung und Herstellergarantie)
- Hauptuntersuchung (durch die Prüforganisation DEKRA)
- Abgasuntersuchung (Prüfung im eigenen Haus)
- Instandsetzung und Nachrüstung von Abgasreinigungssystemen
- Instandsetzung sowie Einstellarbeiten an Oldtimern und Youngtimern
- Windschutzscheiben und andere Glasschäden
- Mietwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen
- An- und Verkauf

Der Austausch von Leuchtmitteln und Glühlampen wird in der Regel sofort auch ohne vorherige Terminabsprache erledigt

AHG Autohaus Geuthe
KFZ-Meister-Fachbetrieb
Bernd Uwe Geuthe
St.-Florian-Straße 1B
50181 Bedburg

Tel.: 0 22 72/999 70 88

Telefax: 0 22 72/999 70 89

Mail: info@autohausgeuthe.de

www.autohausgeuthe.de



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr

Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

oder nach gesonderter Vereinbarung

Neu in Bedburg:

EU-Neufahrzeuge zu Top Konditionen



- **Bestellfahrzeuge kurzfristig verfügbar**
- **Inzahlungnahme aller Fahrzeuge**
- **Finanzierung auch ohne Anzahlung möglich**
- **Geprüfte Gebrauchtfahrzeuge mit Garantie**
- **Zulassungsservice**



Inhaber: Ralf Meyer

St.-Florian-Straße 1B - 50181 Bedburg - Telefon: 0 22 72/999 39 71 - Telefax: 0 22 72/999 39 72

Mail: info@automobile-meyer.com - www.automobile-meyer.com

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:30 bis 18:30 Uhr
Samstag von 11:00 bis 14:30 Uhr

CDU, Grüne und FDP begleiten mit Leidenschaft und Planungen zum ehemaligen Zuckerfabrikgelände w

In der vorletzten Ausgabe der Bedburger Nachrichten haben Ihnen CDU, Grüne und FDP nach dem geplatzten Workshop versprochen, die Planungen auf dem ehemaligen Zuckerfabrikgelände mit Leidenschaft und Sachverstand weiter zu begleiten. Was ist in der Zwischenzeit konkret geschehen?

Erstens: Bürger-Info durch CDU, Grüne und FDP am 31. Mai 2019 in den Altstadt-Stuben

Insbesondere die Grünen kritisieren, dass Bürgermeister Solbach den Bürgerinnen und Bürgern bisher kein Diskussionsforum geboten hat, um die Gestaltung des zentrumnahen Gebietes konkret miteinander zu diskutieren.

Deshalb wurde am 31.05.2019 eine Bürger-Info aller drei Parteien durchgeführt. In dieser wurde

die in vergleichbarem Umfang mehrgeschossig geplanten Bauten später zu sozialen Brennpunkten entwickelten. Dr. Oliver Großmann aus Bedburg hat u.a. den Vergleich zum „Wikingturm“ in Schleswig hergestellt und ebenfalls eindringlich vor der Realisierung des geplanten 13-geschossigen Hochhauses gewarnt“, fasst Pier-Sekul zusammen.

Die Bürger-Info von CDU, Grünen und FDP wurde am 31.05.2019 sehr gut besucht



nahezu einhellig der Standpunkt vertreten, dass ein Gebäude in der geplanten Dimension mit 13 Geschossen mit dem Erscheinungsbild der Stadt nicht in Einklang zu bringen ist.

„Ich bin sehr froh, dass am 31. Mai 2019 gemeinsam mit den Kollegen der CDU und der FDP ein offener und sachlicher Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern stattgefunden hat“, freut sich Janina Pier-Sekul (Grüne). „Hier haben wir in einer sehr gut besuchten Veranstaltung viel Anerkennung und Bestätigung für unsere Kritik erfahren. Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger haben uns bestätigt, dass sich an anderen Orten

Zweitens: Antrag von CDU, Grünen und FDP auf Änderung der Vorlage zur Verabschiedung des Bebauungsplans über das Zuckerfabrikgelände

Ortsbürgermeister Dr. Georg Kippels (CDU) und Andreas Becker (CDU) begreifen das einstimmige Meinungsbild der Bürgerschaft als klaren Auftrag, die bisherige Vorlage zur Verabschiedung des Bebauungsplans an das Meinungsbild der Bedburgerinnen und Bedburger anzupassen. In einem gemeinsamen Antrag mit den Kollegen der Grünen und FDP fordern die CDU-Politiker:

„Die Höhe der zulässigen Bebauung beträgt maximal 6 Vollgeschosse. Dies betrifft insbesondere die Gebäude im Eingangsbereich des Geländes, d.h. das Areal des geplanten Hotels sowie das zentrale Gebäude mit gewerblicher Nutzung und Wohnnutzung (sog. Hochhaus, derzeit mit 13 Vollgeschossen geplant).“

Alle Vorsitzenden der drei Parteien betonen im gemeinsamen Antrag, dass sie „keineswegs der Entwicklung des Gebiets ablehnend gegenüberstehen. Bei einer Planfläche dieser Größe und Bedeutung müssen aber alle Bereiche geprüft und konsentiert werden. Begrifflichkeiten wie „Totalverweigerer“ in der Debatte weisen wir daher aufs Schärfste zurück und mahnen die Pflichten der Ratsmitglieder an, sich zum Wohle der Stadt zu verhalten.“

Ortsbürgermeister Dr. Kippels begleitet die Entwicklung dieses Gebietes nun seit vielen Jahren. Er erinnert sich noch sehr gut an die damaligen Planungen zu den Bedburger Höfen im Jahre 2011 und hebt hervor, dass es unter allen Fraktionen damals eine sehr große Zustimmung für diese Pläne gegeben hat. „Alle Fraktionen waren vom Konzept begeistert und wollten damals so schnell wie möglich mit der Umsetzung der Pläne beginnen“, erzählt Dr. Kippels während der Unterzeichnung des gemeinsamen Antrags zur aktuellen Sybac-Planung. Mit seiner großen kommunalpolitischen Erfahrung und nach mehreren kontroversen Gesprächen mit dem heutigen Investor stellt Dr. Kippels fest, dass „ein sensibler Investor sich intensiver mit den Gedanken in der Debatte auseinandersetzen würde und nicht einfach nur auf einem Konzept beharren würde“.

CDU, Grüne und FDP führen in ihrem gemeinsamen Antrag aus, dass die aktuelle Planung nicht den Grundsätzen des § 1 BBauG entspricht, weil dieser insbesondere den Charakter der vorhandenen Bebauung nicht aufnimmt und auch im Verhältnis des sehr nahe gelegenen Stadtkerns um die Lindenstraße und Graf-Salm-Straße eine Bildung eines weiteren Subzentrums befördern könnte. Dies widerspricht auch den bisherigen Planungen und Bemühungen zur Belebung des Zentrums.

Sachverstand die weiter



CDU-Fraktion
Bedburg
Mail:
andreas.becker@cdu-bedburg.de



Fraktion Bündnis 90 |
Die Grünen
Mail:
fraktion@gruenebedburg.de



FDP-Stadtverband
Bedburg
Mail:
info@fdp-bedburg.de



Wilhelm Hoffmann (FDP), Janina Pier-Sekul (Grüne), Andreas Becker (CDU) und Dr. Georg Kippels (CDU) unterzeichnen zusammen den gemeinsamen Antrag auf Änderung der Vorlage zur Verabschiedung des Bebauungsplans über das Zuckerfabrikgelände

Wilhelm Hoffmann (FDP) zeigt mit Janina Pier-Sekul (Grüne) und Andreas Becker (CDU) anschaulich, welche Dimensionen das geplante 13-stöckige Hochhaus hat

Die zu planenden Baukörper sollten sich in Höhe, Ausdehnung und Gestaltung am bisherigen Charakter von Bedburg orientieren und sich nicht von den übrigen Ortsteilen, insbesondere dem Zentrum, erkennbar absetzen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass mit einem so dominanten Baukörper der neue Ortsteil sichtbar markiert werden soll. Die Harmonie des im Zentrum gelegenen Bereichs des Schlosses und des Schlossparks macht einen entscheidenden Punkt des Charakters von Bedburg aus.

Drittens: CDU, Grüne und FDP fordern respektvollen Umgang – Demokratie lebt von sachlicher Auseinandersetzung

Insbesondere der fehlende Respekt ist Wilhelm Hoffmann (FDP) bei der aktuellen Diskussion um die Entwicklung des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes ein Dorn im Auge.

„Wir versuchen mit einer Visualisierung von anschaulichen Bildern die Dimensionen zu verdeutlichen. Als erste Partei hat die FDP bereits am 26. Juni 2018 das geplante Hochhaus kritisiert. Natürlich sind wir bei unserer Kritik direkt – aber davon profitiert unsere Heimatstadt Bedburg!“ erklärt Hoffmann.

„Mittlerweile ist die Tonlage jedoch weit von einer Sachlichkeit entfernt, so dass es in der Zwischenzeit sogar wiederholt zu persönlichen verbalen Angriffen gekommen ist“, bedauert Hoffmann.



Ausblick:

Auch wenn die Stadt Bedburg nicht die alleinige Eigentümerin des Areals ist, so fällt die Ausgestaltung der städtebaulichen Entwicklung dieser Fläche nichtsdestotrotz in das Hoheitsgebiet unserer Stadt. Konkret bedeutet dies: Ohne die Zustimmung der gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Stadtentwicklungsausschuss bzw. im Rat kann der Investor nicht bauen. Bürgermeister Solbach hat die „alles entscheidende

Abstimmung“ über dieses Gebiet für den 02. Juli 2019 angekündigt.

Es ist für uns unverständlich, dass SPD und FWG sowie Bürgermeister Solbach es in Erwägung ziehen, mit nur einer knappen Mehrheit die Bebauung des ehemaligen Klärbeckens der Zuckerfabrik mit einem 13-stöckigen Hochhaus und weiteren mehrstöckigen Gebäuden „durchzudrücken“ – entgegen den massiven Bedenken aus der Bevölkerung.



Robert J. Lepper

Michael Hartlieb

Geblitzt – was nun?

Wann lohnt ein Einspruch?

Von RA Robert J. Lepper und RA Michael Hartlieb, HARTLIEB & LEPPER RECHTSANWÄLTE, Kanzlei Bedburg, Graf-Salm-Str. 38, 50181 Bedburg

Wer kennt es nicht? Auch der aufmerksamste Autofahrer ist hin und wieder abgelenkt oder unkonzentriert. Ausgerechnet in diesem Moment schlägt die Radarfalle zu.

Alleine in Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2018 rund 1,4 Millionen Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Hier stellt sich die Frage, wie sich der Autofahrer gegen den dann folgenden Bußgeldbescheid wehren kann. Sinn macht dies vor allem, wenn der Fahrer davon ausgeht, dass die Falle zu Unrecht ausgelöst hat, wenn ein erhebliches Bußgeld bzw. ein Fahrverbot droht oder bereits eine erhebliche Vorbelastung im Punkteregister vorliegt. Auch ist es natürlich von Vorteil, wenn eine Verkehrsrechtsschutzversicherung die Kosten des Rechtsanwaltes übernimmt.

Wie kann dann der drohenden Bestrafung begegnet werden?

Der erste Ansatzpunkt für die Verteidigung könnte die Feststellung des Fahrers sein. Eventuell ist das Foto so schlecht, dass eine Identifizierung des Fahrers nicht möglich ist. Sollte eine andere Person als der Fahrzeughalter gefahren sein, könnte dem Fahrzeughalter ein Zeugnisverweigerungsrecht zustehen, so dass die Behörde den Fahrer nicht ermitteln kann.

Steht der Fahrer fest, so hat der bevollmächtigte Rechtsanwalt die Möglichkeit, sich die Ordnungswidrigkeitenakte übersenden zu lassen. Der Anwalt wird hier überprüfen, ob die Beschilderung des Tatortes ordnungsgemäß war, die Radarfalle fachgerecht aufgebaut und bedient wurde bzw. ob technische Fehler bei der Bedienung begangen wurden. Lässt sich keine technische Unzulänglichkeit bei der Radarfalle feststellen, wird im nächsten Schritt nach Verfahrensfehlern gesucht. Hier wird der Rechtsanwalt feststellen, ob zum Beispiel ein Fehler im Messprotokoll vorliegt oder die Ordnungswidrigkeit bereits verjährt ist. Schließlich kann in bestimmten Fällen ein angedrohtes Fahrverbot dadurch vermieden werden, dass das Bußgeld erhöht wird.

Sollte sich ein Fahrverbot letztlich doch nicht vermeiden lassen, so prüft der Anwalt, welche Möglichkeiten bestehen, das Fahrverbot in einen Zeitraum zu verlegen, der dem Fahrer am wenigsten Probleme bereitet.

Eisen Ruland
 Volker Nastaly e.K.
 Graf-Salm-Straße 45
 50181 Bedburg/Erft

Telefon: 02272/2393
 Telefax: 02272/82175
 Internet: www.eisen-ruland.de

Schützen Sie ihr Zweirad bevor es davon fährt...

Fahrradschlösser für jedes Rad - bei Eisen Ruland

Ihr Steuer-Experte vor Ort

Für den privaten und gewerblichen Bedarf

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 19
50181 Bedburg

Tel.: 02272 / 9101 – 0
 Fax: 02272 / 9101 – 22
 info@crw-steuerberater.de

Wir freuen uns auf Sie!

HARTLIEB & LEPPER

RECHTSANWÄLTE

Michael Hartlieb • Robert J. Lepper

Ihre Rechtsanwälte in Bedburg.

Termine nach Vereinbarung • Tel. 02272 – 409 695 0
 Graf-Salm-Str. 38 • 50181 Bedburg
 www.hartlieb-lepper.de

Ihre Trauerrednerin

Trauerbegleitung

Tel.: 0176 . 34 58 55 60
 www.trauer-rhein-erft.de

Ich gestalte individuelle, persönliche Trauerfeiern.
 Sie möchten den Verstorbenen an einem besonderen Tag am Grab würdigen, z.B. Geburtstag, 1. Jahrestag etc.
 Ich begleite Sie in Ihrer Trauer.

Sprechen Sie mich gerne an.

„Wir Bedburger“

Offizielle Eröffnung der Ausstellung einer Porträtserie des Fotografen Matthias Sandmann zum Ricarda-Markt

Am 6. Juli öffnet die Ausstellung der Porträtserie „Wir Bedburger“ anlässlich des Ricarda-Marktes offiziell in den Räumen des früheren Möbelhauses Conrads an der St.-Rochus-Straße 30 in Bedburg-Kaster von 14:00 bis 18:00 Uhr ihre Türen. Danach werden die Porträts dort an jedem ersten Sonntag im Monat zur gleichen Zeit kostenlos zu besichtigen sein. Der Fotograf ist dann gemeinsam mit seiner Frau, der Grafikerin Bärbel Sandmann, stets anwesend, gibt Besuchern gerne Auskunft und verkauft auf Wunsch auch seinen Fotoband mit den Bildern zur Ausstellung für 19,90 €.



Ein spannendes Projekt mit Bildern des Fotografen Matthias Sandmann, der im Verlauf eines Jahres viele Bedburger porträtiert hat. Es sind 36 Gesichter mit 36 Geschichten. Die Bilder beeindrucken auch durch das Format: 120 x 80 Zentimeter.

„Jeder Mensch ist etwas Besonderes“, ist Matthias Sandmann überzeugt. „Und zusammen geben Menschen einem Ort ein Gesicht. Dabei ist jeder Mensch wichtig. Egal, wie alt er ist, welcher



Der Fotograf: Matthias Sandmann wurde 1966 in Lindau/Bodensee geboren und lebt seit 2004 in Bedburg. Er studierte Fotografie und Film-Design an der Fachhochschule Dortmund. 1991 machte er sich als freier Bildjournalist selbstständig und fotografierte für viele überregional erscheinende Magazine wie das „Zeitmagazin“. Im Auftrag von internationalen Unternehmen bereist er heute sämtliche Kontinente; seinen Schwerpunkt legt er dabei auf Porträts und Reportagen.

Nation er angehört, wie hoch sein Einkommen ist oder welches Geschlecht er hat.“

Diese Gedanken stehen hinter dem Projekt „Wir Bedburger“ von Matthias Sandmann. Es sind Fotos, die den Menschen hinter dem Gesicht zeigen, Bilder voller Respekt und Wertschätzung. Sandmanns Fotos führen Menschen aus Bedburg in einer Ausstellung und dem von Bärbel Sandmann gestalteten Buch zusammen, unabhängig von Herkunft und Stellung, vom Bodybuilder zum Bürgermeister, von der Ärztin zur Verkäuferin, vom EU-Richter zum Straßenmusiker, von der Pianistin zur Hausfrau.

Wieso sich im Alter verändern?

Pflege

Betreuung

Hauswirtschaft



Graf-Salm-Straße 28
50181 Bedburg
Tel: 02272 / 83 90 90
www.bens-pflege.de



Verantwortlich für Bild und Text: Hans-Peter Nüsser, Bezirksjugendleiter Rheinischer Fischereiverband Bezirk Rhein-Erft

Bericht zum Bezirksjugendfischen vom 18. - 19. 05. 2019 in Liblar

15 Jugendliche trafen sich am Angelheim des AV Liblar am Liblarer See zum diesjährigen Bezirksjugendfischen.

Erster Programmpunkt war ein Workshop der FINNE* zur biologischen Gewässerbestimmung. Nach kurzer Theorie, in der die Jugendlichen in drei Gruppen ihre Kenntnisse zum Biotop „See“ zu Papier brachten und anschließend vorstellten, unterbrochen von ein paar leckeren Hamburgern, ging es mit kleinen Keschern und großer Wasserlupe zum Fangen von Fischnährtieren. Laura Mehner als Moderatorin des Workshops freute sich über so interessierte Jungangler.

Fazit: Nach Bestimmung der Algen und Fischnährtiere konnte dem Liblarer See eine gute Wasserqualität bescheinigt werden.

Castingsreferent Markus Nüsser führte durch einen spannenden Castingwettkampf, den Stefan Raschke vom Bedburger Fischereiverein e.V. für sich entscheiden konnte. Das Plastikgewicht von 7,5 g fand oft den Weg zur Zielscheibenmitte, so dass ein Bruderwettkampf von Tim und Luke Straßfeld (AV Liblar) sehr spannend wurde.

Nach einem Vortrag von Seekenner Werner Kunow wurden 20 Fragen über den aus einem Tagebau entstandenen Liblarer See von den Jugendlichen beantwortet. Bei tollen Ergebnissen hatte Stefan Raschke vom Bedburger Fischereiverein e.V. als einziger null Fehler!

Beim nächtlichen Angeln wurden einige große Fische gesichtet, von denen sich allerdings keiner zum Anbeißen überlisten ließ. So hatten die Angler sowie ihre Betreuer Zeit, um die nächtlichen Eindrücke und den Sonnenaufgang am Gewässer zu genießen.

Bezirksjugendleiter Hans-Peter Nüsser bescheinigte allen Teilnehmern gute Leistungen bei Casting und Naturschutzfragen. Die Jugendlichen wurden von ihm mit einer Ehrengabe belohnt. Betreut wurden die Jungs von den guten Geistern Maria und Sebastian, Rene Straßfeld, Beate Nüsser, Manfred Schmitz und Heinz-Josef Aussem sowie einigen Vereinsmitgliedern und Vätern der Jugendlichen.

Als Nächstes steht eine Fahrt zum Wissenshaus Wanderfische in Siegburg am Buisdorfer Wehr mit Lachsaufstieg-Kontrollstation auf dem Programm.

**FINNE - Fischwelt in NRW neu entdecken - ist ein landesweites Umweltbildungsprojekt der Fischereivereine in NRW gemeinsam mit dem Umweltministerium NRW.*

Eigentümer- und Vermieterverein
Bedburg und Umgebung

Jahreshauptversammlung mit hoher Beteiligung und Bestätigung des bisherigen Vorstandes

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung im Vereinslokal, den Altstadt Stuben in Bedburg, konnte sich der Vorstand über knapp 60 Mitglieder freuen.

Im Rahmen der turnusmäßig anstehenden Neuwahlen erklärte sich der bisherige Vorstand aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit bereit, erneut zu kandidieren und wurde einstimmig gewählt. Gleiches galt für den bisherigen Kassenprüfer Friedhold Schnitzler. Rudi Gerloff, seit nunmehr zwölf Jahren Kassenprüfer, stand für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Der Vorstand dankte ihm ausdrücklich. Zweiter (neuer) Kassenprüfer ist nach einstimmiger Wahl Roland Königs.

Als Gastredner konnte für den bedauerlicherweise Anfang Mai verstorbenen Guido van den Berg der Landtagsabgeordnete der SPD, Martin



(v. l. n. r.): Walter Brück, Martin Börschel, Hans-Christian Brosch, Marco Persicke, Adelheid Kronenberg Reimund Gau und Josef Herkenrath

Börschel, gewonnen werden. Er referierte zu dem hochaktuellen Thema: „Wie gelingt ein erfolgreicher Strukturwandel? Braunkohlerevier - Revier der Zukunft?“

Weiterer Gastredner war Marco Persicke, Leiter des Immobilienvertriebes für den Rhein-Erft-Kreis bei der KSK Immobilien GmbH zum Thema „Wohnungsmarkt 2019 in Bedburg, Bergheim, Elsdorf und „anderswo““.

Hans-Christian Brosch, Ehrenvorsitzender des Vereins, fasste den aktuellen Stand der politischen und gesetzgeberischen Diskussion um die Grundsteuer zusammen, die das Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt hatte in Verbindung mit der Aufforderung an den Gesetzgeber, diese bis 31.12.2019 auf eine neue Basis zu stellen.

SPD

Wir für Sie vor Ort.

www.spd-bedburg.de

Schülerhilfe!

Das Original. Seit 1974.

In Zukunft
bessere Noten!

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg

Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Ortsverein Kaster / Königshoven Vorstand im Amt bestätigt

Anlässlich der Mitgliederversammlung im Mai in der Begegnungsstätte des AWO Ortsvereins Kaster/Königshoven e.V. standen wieder die Wahlen für einen neuen Vorstand an.

Ehrgäste waren Helga Kühn Mengel als Vorsitzende des AWO Regionalverbandes Rhein-Erft & Euskirchen sowie der Bürgermeister der Stadt Bedburg, Sascha Solbach.

Bezugnehmend auf die Jubiläumsfeiern 100 Jahre AWO erzählte Helga Kühn Mengel aus dem Wirken von Marie Juchacz, der Gründerin der Arbeiterwohlfahrt im Jahre 1919, zum Beispiel mit Nähstuben und Hilfe zur Selbsthilfe. Man darf daran erinnern, dass ein Sozialwesen, wie es heute existiert, damals nicht gegeben war.

Nachdem der Vorstand über das abgelaufene Jahr berichtete und auch die nicht so rosige finanzielle Situation des Vereins dargelegt wurde, entlastete die Versammlung auf Antrag der Revisoren den Vorstand.

Die Wahlleitung des neuen Vorstandes übernahm dann Helga Kühn Mengel. Die Versammlung wählte den gesamten alten Vorstand in gleicher Position wieder in das Amt. Der durch die Wahl bestätigte Vorstand bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und bekräftigte den Willen, den Ortsverein auch bei rauer See in ruhiges Fahrwasser zu führen. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden Winfried Zimmermann, dem 2. Vorsitzenden Horst Hildebrandt, dem Kassierer Sigi Zimmer und der Schriftführerin Petra Hildebrandt.



G.L.B. Gartenbau & Design U.G.

Ihr Dienstleister mit Stilgefühl, Sachverstand und wirtschaftlicher Vernunft

- Gartenbau
- Teichanlagen
- Zaunanlagen
- Objektpflege
- Baumfällung
- Baumpflege
- Pflasterarbeiten
- Kanalbau

G.L.B.
Gartenbau & Design U.G.
Ralf Breunig
Gladbacher Straße 107
50189 Elsdorf
Telefon: 02274 92 65 245
Telefax: 02274 92 65 246
Mail: galabau-erft@freenet.de
Website: www.galabau-erft.de



Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg
Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgnachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de
Verantwortlich für die Rubrik - „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach
Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“: CDU - Andreas Becker | SPD - Bernd Coumanns FDP - Wilhelm Hoffmann | Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Wolfgang Merx

HANDWERKSBÄCKEREI · CAFÉ

Boveleth

100 Jahre
Brot
vom
Feinsten!

Hot Spicy

Gehört auf jeden Grill

Nicht nur für harte Männer

Täglich frisch gebacken!



Probieren Sie auch unser
Sommerloch: Pane la Paprica, Ciabattateig mit Paprika, Zwiebeln, etwas Chilli und Olivenöl. Mit einem kleinen Sommerloch mittendrin.



Wir sind für Sie da!

Bäckerei & Café Boveleth
St.-Rochus-Str. 24
Kaster, Tel. 02272 - 90 63 777

baeckerei-boveleth.de

Mo. - Fr. 6.00 - 18.30 Uhr
Sa. 6.00 - 13.00 Uhr
So. 7.30 - 17.00 Uhr

Bäckerei Boveleth • Gottesacker 2 • 50181 Bedburg/Kirchherten • Tel: 0 24 63 / 80 28 • Fax: 0 24 63 / 99 30 09

Wir für Ihre Energie!

Energieversorgung* und mehr...

* [fair · nachhaltig · regional]

**STROM
und
ERDGAS
aus einer
Hand!**

